

Projekttitle: Berufseinstiegsprobleme und Berufsausstiegstendenzen bei Absolventen und Absolventinnen des Medizinstudiums im Ausland



Institution:
Institut für Allgemeinmedizin
Universitätsklinikum Hamburg-
Eppendorf

Projektdauer (Beginn/Ende):
1.10.2006 – 30.12.2009

Projektleiter:
Prof. Dr. Hendrik van den Bussche

Kontakt:
bussche@uke.de

Ziele des Projektes

- International vergleichende Analyse der Berufseinstiegssituation von Absolventen und Absolventinnen des Medizinstudiums.
- International vergleichende Überprüfung der Hintergründe des behaupteten zunehmenden Ausstiegs aus der kurativen Tätigkeit und des daraus folgenden Ärztemangels in der kurativen Versorgung.

Hintergrund/Hypothesen

- Überprüfung der Ethnozentritätsthese: Gibt es in ändern Ländern vergleichbare Berufseinstiegsprobleme bzw. Berufsausstiegstendenzen?
- Überprüfung der Arbeitsplatzthese: Wenn ja, werden dieselben Faktoren – multiple Stressoren in Krankenhaus, Niederlassungsprobleme - wie in Deutschland oder andere Faktoren verantwortlich gemacht?

Geplantes Vorgehen

- Konstitution einer internationalen Expertengruppe
- Erarbeitung einer Studie pro Land durch die Experten entlang eines gemeinsamen Fragenkatalogs.
- Vergleichende Analyse und Darstellung durch Institut für Allgemeinmedizin Hamburg.
- Gemeinsames Seminar in 2008 zusammen mit BÄK, MFT, ZAV u.a.
- Überarbeitung der Länderberichte und Veröffentlichung.

Das Expertenpanel

- Österreich: Dr. Karl Krajcic, Ludwig Boltzmann Institut für Medizinsoziologie, Wien.
- Großbritannien; Trevor Lambert, UK Medical Careers Research Group, Oxford University.
- Norwegen: Prof. Dr. Olaf Aasland, The Research Institute, Norwegian Medical Association
- Spanien/Katalonien: Juli de Nadal i Caparà, Director, Institut d'Estudia de la Salut, Barcelon.a.
- Schweden: Prof. Dr. Urban Rosenqvist, Dept. of Health Services Research, University of Uppsala.
- Schweiz: Prof. Dr. Barbara Buddeberg-Fischer, Abteilung Psychosoziale Medizin, Zürich.
- Türkei: Dr. Pinar Topsever, Assoc. Prof., Dept. of Family Medicine, Kocaeli.
- USA: Katharina Janus PhD, Dept, of Health Policy and Management, Columbia University, NY.
- Deutschland: Prof. Dr. Hendrik van den Bussche, Institut für Allgemeinmedizin, Hamburg.

Erwartete Ergebnisse/Transferpotenzial

- Bessere Diagnose des „Ausstiegsproblems“.
- Aufdeckung weiterer ursächlicher Faktoren.
- Anhaltspunkte für wirksame Gegensteuerung.

Projekttitle: Berufseinstiegsprobleme und Berufsausstiegstendenzen bei Absolventen und Absolventinnen des Medizinstudiums im Ausland



Prozessverlauf

- Zum 30.12.2007 lagen erste Berichtsentwürfe aus allen Staaten vor.
- Ergänzungs- und Harmonisierungsprozess der Texte begonnen ab 1.1.2008.
- Internationalen Workshop in Hamburg am 26. und 27. Mai 2008 durchgeführt.
- Überarbeitung der Länderberichte und Querschnittsthemen bis Ende März 2009
- Vorbereitung einer Sondernummer der Zeitschrift Cahiers de Sociologie et de Démographie Médicales (Paris) bis Ende 2009.
- 2010: Veröffentlichung der Sondernummer (vgl. S. 3)

Ergebnisse in Thesenform

- Zwischen den Ländern gibt es beträchtliche Unterschiede in der Gestaltung der Studienabschluss- und der Berufseinstiegs- bzw. Facharztweiterbildungsphase. Dies betrifft Elemente wie Status, Bezahlung, Kompetenzen, Eintrittsvoraussetzungen, Wahlmöglichkeiten etc.
- Stark vereinfacht lassen sich zwei Prototypen unterscheiden:
 - Das Marktmodell: Die Weiterzubildenden suchen sich als Arbeitnehmer eine weiterbildungsfähige Stelle unter den Angeboten der Krankenhäuser (und Praxen)
 - Das Zuteilungsmodell: Die Absolventen – die in einzelnen Ländern weiterhin als Studierenden gelten - werden über ein zentrales Verteilungssystem auf die vorhandenen Plätze verteilt.
 - Unterhalb der Prototypen finden sich auch als Mischmodelle.

In allen Ländern ist die Häufigkeit des endgültigen Ausstiegs aus der Weiterbildung bzw. aus dem Beruf gering.

- In allen Ländern wachsen Bedarf und Stellenzahl für Ärzte und Ärztinnen. Einzelne Länder setzen aufgrund ihrer gering gehaltenen Ausbildungskapazität in großem Umfang auf eine Immigration von Ärzten und Ärztinnen.
- In allen Ländern nimmt der Anteil der Medizinstudentinnen und Ärztinnen sprunghaft zu.

Schlussfolgerungen in Thesenform

- Bisher wurden im internationalen Vergleich keine Gründe gefunden, den Einstieg in Weiterbildung und Beruf in Deutschland als besonders problembehaftet zu betrachten.
- Der Einstieg in die Facharztweiterbildung ist für deutsche Absolventen des Medizinstudiums in allen untersuchten Ländern mit großen bzw. sehr großen Problemen verbunden.
- Darauf sollten die Informationen seitens der ärztlichen Berufsverbände deutlicher als bisher hinweisen.

Projekttitle: Berufseinstiegsprobleme und Berufsausstiegstendenzen bei Absolventen und Absolventinnen des Medizinstudiums im Ausland



Veröffentlichter Endbericht

van den Bussche H (guest editor): Career entry and career perspectives of young medical graduates in selected OECD countries. Cahiers de Sociologie et de Démographie Médicales 2010, 50: special issue.

Inhaltsverzeichnis

- van den Bussche H. Background, objectives and design of the project "Career entry and career course of medical graduates in OECD countries - a comparative study". S. 15-22.
- Krajic K. Career entry and career perspectives of medical graduates in Austria. S. 23-42.
- van den Bussche H. Career entry and career perspectives of medical graduates in Germany. S. 43-62.
- Aasland O, Rosta J. Career entry and career perspectives of medical graduates in Norway. S. 63-80.
- de Nadal J. Career entry and career perspectives of medical graduates in Spain. S. 81-100.
- Rosenqvist U, Bäcklund L. Career entry and career perspectives of medical graduates in Sweden. S. 101-120.
- Buddeberg-Fischer B, Stamm, B. Career entry and career perspectives of medical graduates in Switzerland. S. 121-144.
- Topsever P, Müge F. Career entry and career perspectives of medical graduates in Turkey S. 145-164.
- Lambert T. Career entry and career perspectives of medical graduates in United Kingdom. S. 165-185.
- Janus K. Career entry and career perspectives of medical graduates in the USA. S. 186-202.
- Gedrose B, von Leitner EC, van den Bussche H. Feminising medicine: reasons and consequences. S. 203-218.
- Rosta J, Aasland O. Migration of young physicians in OECD countries – An overview S. 219-230.
- van den Bussche H, von Leitner EC, Du Moulin M. The professional situation of young medical graduates at the onset of the 21st century: Summary and conclusions. S. 231-266.

Weitere Veröffentlichungen

- Du Moulin M, van den Bussche H. Die Facharztweiterbildung in Großbritannien oder die "Modernisierung der ärztlichen Karrieren". GMS Zeitschrift für Medizinische Ausbildung 2007; 24(2): Doc 114.
- van den Bussche H, Quantz S. Berufs(nicht)einstieg bei Ärzten und Ärztinnen: Wo liegt das Problem? In: Brähler E. et al. (Hrsg.). Karriereentwicklung und berufliche Belastung im Arztberuf. Göttingen 2008, 117-128.
- Du Moulin M, van den Bussche H. Facharztweiterbildung im Ausland - Mythos und Realität. Dtsch Arztebl 2010; 107(3): A 82-4.

Projekttitle: Berufseinstiegsprobleme und Berufsausstiegstendenzen bei Absolventen und Absolventinnen des Medizinstudiums im Ausland



Vorträge und Poster

- van den Bussche H. Facharztweiterbildung im Ausland: Mythos oder Realität? Vortrag auf dem 117. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin. Wiesbaden 2.5.2011
- Gedrose B, von Leitner EC, van den Bussche H. Careers of Women in Medicine: International Similarities and Differences. Paper presented at the 28. International Congress of the Medical Women's International Association (MWIA), Münster, 28.-31.7. 2010, Abstract available at: <http://www.mwia2010.net/postcongress/abstractbook.pdf>
- van den Bussche H, Du Moulin M. Berufseinstiegsprobleme und Berufsausstiegstendenzen bei Absolventen und Absolventinnen des Medizinstudiums im Ausland. Vortrag auf dem 8. Deutschen Kongress für Versorgungsforschung und 43. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin. Heidelberg 1.-3.10.2009.
- van den Bussche H. Berufseinstiegsprobleme und Berufsausstiegstendenzen bei Absolventen und Absolventinnen des Medizinstudiums im Ausland. Vortrag auf dem "Spreestadt-Forum" zur Gesundheitsversorgung in Europa. Berlin 24.11.2008.